



NACHHALTIGKEIT

Deutschland im Ohr - Freiwilliges Ökologisches Jahr

A2/B1





EINSTIEG

- 01 Besprecht in Partner- oder Gruppenarbeit die Frage:
Was wollt ihr nach dem Schulabschluss machen?
Notiert alle Ideen in eure Hefte.



Was wollen wir nach der Schule machen?

- 1.
- 2.
- 3.

- ## 02 Wir hören den Anfang des Podcasts (00:00:00 - 00:00:45). Worum geht es? Tauscht euch im Plenum aus.



VOR DEM HÖREN

- 03 Welche Vokabeln/Assoziationen/Ideen fallen euch zum Thema Natur- und Umweltschutz ein?
Fertigt eine Mindmap in Gruppenarbeit an. Wir vergleichen dann die Ideen im Plenum.





04 Meinungsäußerung: Stimmst du zu? Warum (nicht)?

Lest die Aussagen. Arbeitet in Paaren.



Diskutiert: Ich stimme zu. Ich stimme nicht zu. Begründet!

- Nach der Schule sollte man erstmal ein Jahr Pause machen.
- Kinder sollten in der Schule mehr über Umweltschutz und Nachhaltigkeit lernen.
- Die Arbeit mit Kindern im Umweltbereich macht Spaß und ist sinnvoll.
- Jeder kann mit kleinen Aktionen etwas für die Umwelt tun.

05 Vokabeln:

- a) Lies die Wörter und fülle die Tabelle aus.
Was bedeutet das Wort? Kennst du ein ähnliches Wort in deiner Sprache?



Vokabeln	Definition	In meiner Sprache
der Freiwilligendienst	Man hilft freiwillig anderen Menschen oder der Natur. Man bekommt wenig oder kein Geld dafür.	_____
der Natur- und Umweltschutz	Man hilft der Natur. Man schützt Tiere, Pflanzen, Wasser und Luft.	_____
das Ökowerk	Ein Ort, wo man etwas über die Umwelt und die Natur lernen kann.	_____
die Führung	Eine Person zeigt einer Gruppe etwas und erklärt viel dazu.	_____
das Geräusch und der Geruch	Was man hören und mit der Nase riechen kann	_____
ein Bewusstsein schaffen für	Man erklärt anderen, warum etwas wichtig ist.	_____



Vokabeln	Definition	In meiner Sprache
die Einsatzstelle	Der Ort, an dem man arbeitet, weil man gebraucht wird.	_____
die Becherlupe	Eine kleine Plastiktasse, die vergrößert, so dass man etwas besser sehen kann.	_____
der Bereich	Ein Teil von	_____
der Amphibienschutzaun	Eine Blockade, die die Kröten stoppt, so dass sie nicht über eine Straße springen.	_____
Kröten retten	Man hilft Kröten, so dass sie nicht getötet werden.	_____
der Biobauernhof	Eine Ranch ohne Pestizide und Hormone für ihre Pflanzen und Tiere.	_____
ein Projekt umsetzen	Ein Projekt planen und realisieren	_____
die Materialbeschaffung	Man kauft das, was man für ein Projekt braucht.	_____
nachhaltig leben	Man lebt so, dass man nur so viel benutzt, wie man braucht und noch genügend in der Natur und für spätere Generationen da ist.	_____
an der frischen Luft arbeiten	Draußen in der Natur arbeiten	_____
etwas sinnvolles machen	Etwas tun, das wichtig ist und hilft.	_____



- b) Ordne diese Wörter und Ausdrücke den passenden Kategorien zu. Einige Wörter passen vielleicht in mehrere Kategorien - besprecht eure Entscheidungen mit einem Partner.

06



- a) Lies den Lückentext mit einem Partner und ergänze den Text mit den richtigen Begriffen aus dem Wortkasten.

Ökowerk - Freiwilliges Ökologisches Jahr - Führungen - Biobauernhof

- Amphibienschutzaun - an der frischen Luft zu arbeiten - Bewusstsein
- Natur- und Umweltschutz - Freiwilligendienst - nachhaltig zu leben - Becherlupe
- Materialbeschaffung

In dieser Folge von Deutschland im Ohr lernen wir drei junge Männer kennen:

Enno, Giacomo und Jasper. Sie machen ein _____ (FÖJ).

Das ist ein _____, bei dem junge Menschen in der
arbeiten.

Enno und Giacomo arbeiten im in Berlin. Sie leiten

— für Kinder und bringen ihnen ein —

für die Natur bei – zum Beispiel mit einer Waldmeditation oder dem Beobachten von

. um Kröten zu retten.



Jasper arbeitet auf einem _____. Dort hat er ein eigenes Projekt umgesetzt: ein großes Insektenhotel für Wildbienen. Er plante alles selbst, inklusive der _____.

Alle drei genießen es, _____ und etwas Sinnvolles zu machen.

Jasper hat durch das FÖJ gelernt, _____.

Wenn euch Umweltschutz interessiert, schaut online nach FÖJ-Angeboten in eurer Nähe.

- b) **Lies den Lückentext mit einem Partner und ergänze den Text mit den richtigen Begriffen aus dem Wortkasten.**



VOR DEM HÖREN

07 Wir hören jetzt den Podcast

„Von Bienen und Kindern - das freiwillige ökologische Jahr in Berlin.“



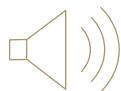
Intro , Deutschland im Ohr‘

Habt ihr eigentlich schon eine Idee, was ihr nach der Schule machen wollt? Heute stelle ich euch drei junge Männer vor, die nach ihrem Schulabschluss ein freiwilliges ökologisches Jahr machen. Kurz FÖJ. Das ist ein Freiwilligendienst, bei dem junge Menschen die Arbeit im Natur- und Umweltschutz kennenlernen können. Ich bin Natalja und ich freu mich, dass ihr bei dieser Folge von ‚Deutschland im Ohr‘ dabei seid. Los gehts!

Atmo Kinderstimmen

Ein sonniger Vormittag im April. Heute bin ich im Ökowerk zu Besuch. Das ist ein altes Wasserwerk. Hier werden Führungen und Workshops zum Thema Naturschutz angeboten. Seit 7 Monaten arbeiten auch Enno und Giacomo hier. Beide sind 18 und machen ein freiwilliges ökologisches Jahr. Heute machen sie eine Führung durch den Wald mit einer ersten Klasse.

„Wir nehmen uns gleich alle so ein Kissen hier und setzen uns alleine an einen Baum und machen dann eine Waldmeditation. Das heißt, dass wir uns fünf Minuten ruhig hinsetzen, die Augen schließen und einfach nur hören, was der Wald uns sagt und was wir riechen und vielleicht Vogelgezwitscher oder irgendwie Knacken.“



Enno leitet eine Waldmeditation an. Die Kinder müssen sich unter Bäume setzen und die Augen schließen. So sollen sie ein Gefühl für die Geräusche und Gerüche des Waldes bekommen.

„Ich denke, dass es vor allem wichtig ist, den Kindern in der Schule da so ein Bewusstsein beizubringen über die Natur und vor allem über das Grundwasser auch, damit die einfach wissen, dass es wichtig ist, das zu schützen und wie wichtig auch diese Natur für uns Menschen ist.“

Die Arbeit mit Kindern - das ist auch Ennos Hauptaufgabe hier. Er bereitet Führungen vor, leitet Workshops an und wenn dann noch Zeit ist, hilft er im Garten des Ökowerks.

25.04.2025

„Also man hat sozusagen ein Jahr lang die Möglichkeit, in einer Einsatzstelle irgendwo in Berlin oder auch woanders zu arbeiten. Man hat eine normale Arbeitswoche mit 40 Stunden, kriegt dafür einen kleinen Lohn und hat sozusagen die Möglichkeit, da mit anzufassen und irgendwie Sachen zu verändern.“

Der Workshop geht weiter. Als nächstes dürfen die Kinder mit kleinen Becherlupen Käfer und Insekten beobachten. Giacomo erklärt den Kindern, worauf sie dabei achten müssen: „Wir kriegen gleich Becherlupen und ich möchte, dass ihr pro Becherlupe nur ein Tier fangt. Denn wenn man mehrere Tiere in eine Becherlupe tut, kann es sein, dass die sich gegenseitig fressen. Und das wollen wir nicht, vor allem weil wir sie dann ja da in so einen kleinen Raum einzwängen.“

Wie Enno macht auch Giacomo sein FÖJ im Ökowerk. Nach dem Abitur wusste er erstmal nicht genau, wie es weiter gehen soll. Das FÖJ hilft ihm auch herauszufinden, in welchem Bereich er arbeiten möchte.

„Ich war unsicher, ob ich eine Ausbildung anfangen wollte, oder ein Studium beginnen und vor allem war ich sehr unsicher, was genau ich studieren wollen würde. Und dadurch kriegt man auch Gelegenheit, nicht direkt in den Arbeitsmarkt geschmissen zu werden, sondern so langsam in dieses Konzept eines Betriebs einzufinden, bevor man dann den weiteren Lebensweg beschreitet.“

Führungen mit Kindern, das weiß Giacomo jetzt, will er auf jeden Fall später nicht mehr machen. Im Bereich Naturschutz weiter zu arbeiten, kann er sich aber gut vorstellen. Hier im Ökowerk mag er besonders das Gefühl, dass er wirklich aktiv etwas bewirken kann.

„Also ich merke das jedes Mal, wenn ich Kinder habe, die vielleicht noch nicht so viel im Wald waren, manche gar nicht, da hat man wirklich das Gefühl, man verändert aktiv etwas. Und auch hier, wenn man im Gelände arbeitet oder wir betreiben einen Amphibien-schutzaun, um Kröten vom Überfahren zu retten, da hat man dann doch echt das Gefühl, aktiv was zu bewirken.“

Atmo Bienensummen



Eine Woche später, am anderen Ende von Berlin. Heute treffe ist Jasper. Er macht sein FÖJ in der Domäne Dahlem, einem kleinen Biobauernhof. Auch hier werden Führungen und Workshops angeboten. Besucher können so erleben, wie gute ökologische Landwirtschaft aussehen könnte.

Wir haben vor allem Kindergruppen, Kinder- und Jugendgruppen hier, die wir hier durchführen. Und dann zeigen wir einfach ein bisschen, was ist Landwirtschaft und woher kommt unser Essen.

Neben den Führungen kümmert Jasper sich um die Wildbienen auf dem Gelände. Für die Bienen hat er eine sogenannte ‚Bienenburg‘ gebaut. Ein großes Insektenhotel, in dem verschiedene Bienenarten leben und ihre Nester bauen können.

Also, wir stehen jetzt vor der Bienenburg. Das ist das Projekt, was ich hier umgesetzt habe. Ich habe das hier alles organisiert, also ich habe quasi ein Konzept geschrieben für die Domäne. Dann habe ich mich um die Materialbeschaffung gekümmert, geguckt, dass das alles hier richtig ankommt und habe den Bau organisiert. Gebaut habe ich das vor allem mit den anderen FÖJties zusammen. Da gab es dann ein paar Tage an denen wir das gebaut haben.

Seit sieben Monaten arbeitet Jasper jetzt hier. Vorher hat sich eigentlich eher für soziale Themen interessiert. Weil er aber nach der Schule nicht sofort wieder an den Schreibtisch wollte, hat er sich für das FÖJ entschieden. Und die Arbeit hier hat ihn so gepackt, dass er gleich mit einem Studium in dem Bereich weitermachen will:

„Also bevor ich angefangen habe, war ich mir da sehr unsicher, aber jetzt gerade ist der Plan, Umweltwissenschaften zu studieren in Oldenburg, also auch dann in eine Umweltrichtung zu gehen und dann mal schauen, was ich mit dem Studium mache.“

Jasper hat schon vorher versucht nachhaltig zu leben. Er isst kein Fleisch und fährt meistens mit dem Fahrrad oder der S-Bahn. Durch die Zeit in der Domäne Dahlem sind ihm aber noch andere Dinge klar geworden:

Wirklich bewusst ist mir hier geworden, wie wichtig regionales Essen ist und saisonales Essen ist. Da habe ich irgendwie dann die Fakten hier kennengelernt und war wirklich erstaunt, wie krass wichtig das doch ist, wenn man das Klima schützen möchte. Und dass man eben nicht Tomaten im Februar isst, sondern halt guckt, wann sind Tomaten reif und dann Tomaten isst.

Für Jasper, Enno und Giacomo hat sich die Entscheidung ein FÖJ zu machen wirklich eingelöst. Sie lieben die Arbeit an der frischen Luft und das Gefühl wirklich etwas sinnvolles zu machen. Wenn ihr euch vielleicht auch für diesen Bereich interessiert, schaut doch einfach mal ins Internet. Bestimmt gibt es bei euch in der Stadt ähnliche Programme, um die Arbeit im Natur- und Umweltschutz auszuprobieren.

Ich verabschiede mich an dieser Stelle, schön, dass ihr wieder zugehört habt, hier bei ‚Deutschland im Ohr‘. Macht's gut und bis bald!

Outro Deutschland im Ohr



08 Höre dir das Intro an (00:00:00 - 00:02:18) und beantworte folgende Fragen.

Um herauszufinden, was ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ist.



1. Wer kann ein FÖJ machen?

- A Nur Erwachsene ab 25 Jahren.
- B Kinder unter 14 Jahren.
- C Junge Menschen nach dem Schulabschluss.
- D Nur Menschen mit abgeschlossenem Studium.

2. Was ist ein Ziel des FÖJ?

- A Sprachkenntnisse verbessern.
- B Urlaub in der Natur machen.
- C Berufserfahrung im Umweltbereich sammeln.
- D Führerschein machen.

3. Wie lange dauert ein FÖJ in der Regel?

- A Drei Monate.
- B Sechs Monate.
- C Ein Jahr.
- D Zwei Jahre.

4. Wie viele Stunden muss man pro Woche arbeiten?

- A 4
- B 14
- C 40
- D 44

5. Was bekommt man für ein FÖJ?

- A Ein volles Gehalt.
- B Einen kleinen Lohn.
- C Kein Geld.
- D Kostenlose Mahlzeiten und Wohnraum

- a) **Hör dir den Rest des Podcasts in drei Etappen an
–Enno (00:00:46-00:02:48), Giacomo (00:02:48-00:03:59) und
Jasper (00:04:00-00:05:55).**

Notiere dir Stichwörter zu jeder Person in der Tabelle.



	Enno	Giacomo	Jasper
Alter?			
Einsatzort?			
Aufgaben?			
Was gefällt ihm (nicht) am FÖJ?			
Pläne für die Zukunft?			



- b) Vergleicht eure Notizen und vervollständigt die Tabelle.
- c) Tauscht euch in Kleingruppen aus: Welches FÖJ findest du am interessantesten – Ennos, Giacomas oder Jaspers? Begründe deine Antwort.



NACH DEM HÖREN

09 Projekt: Ein passendes FÖJ für mich



- a) Du findest die Idee super, nach der Schule ein Freiwilliges Ökologisches Jahr zu machen. Suche im Internet nach einem FÖJ-Programm, das dir gefällt.

Mach dir Notizen zu diesen Fragen:

- Wo ist das Programm? (Stadt oder Region)

- Was macht man dort? (Aufgaben)

- Warum findest du das Programm interessant?

- b) Wähle eine Präsentationsform!



Option A: Schreibe eine E-Mail an einen Freund oder eine Freundin.

Option B: Erstelle eine Sprachnachricht und sende sie einem Freund oder einer Freundin.



In deiner E-Mail oder Sprachnachricht erzählst du:

- Was hast du über das FÖJ gelernt?
- Wo kann man ein FÖJ machen?
- Was macht man dort?
- Warum findest du es interessant?

10 Macht bei Ennos und Giacomas Workshop mit!

Du nimmst an einem Workshop wie Enno und Giacomo im Ökowerk teil.



Teil 1: Eine Wald- oder Wiesenmeditation

Setz dich an einen ruhigen Platz im Wald oder auf der Wiese.

1. Schließe die Augen.
2. Sei ganz still.
3. Höre genau hin: Was hörst du?

Zeichne eine Geräuschelandschaft - male oder schreibe, was du gehört hast.





Teil 2: Gerüche wahrnehmen

1. Rieche an verschiedenen Pflanzen.
 2. Was riecht gut? Was riecht stark? Was riecht gar nicht?
Was riecht am besten?
-
-
-
-



Teil 3: Einen Wald- oder Wiesenspaziergang machen.

Finde:

- » etwas Weiches
- » etwas Stacheliges
- » etwas Hartes
- » etwas Leichtes
- » etwas Schweres



Sammle (wenn erlaubt) oder fotografiere diese Dinge.



Teil 4: Insekten & Käfer beobachten

Schau dir die Bilder von der Biene und dem Marienkäfer an.

Insekt: Biene



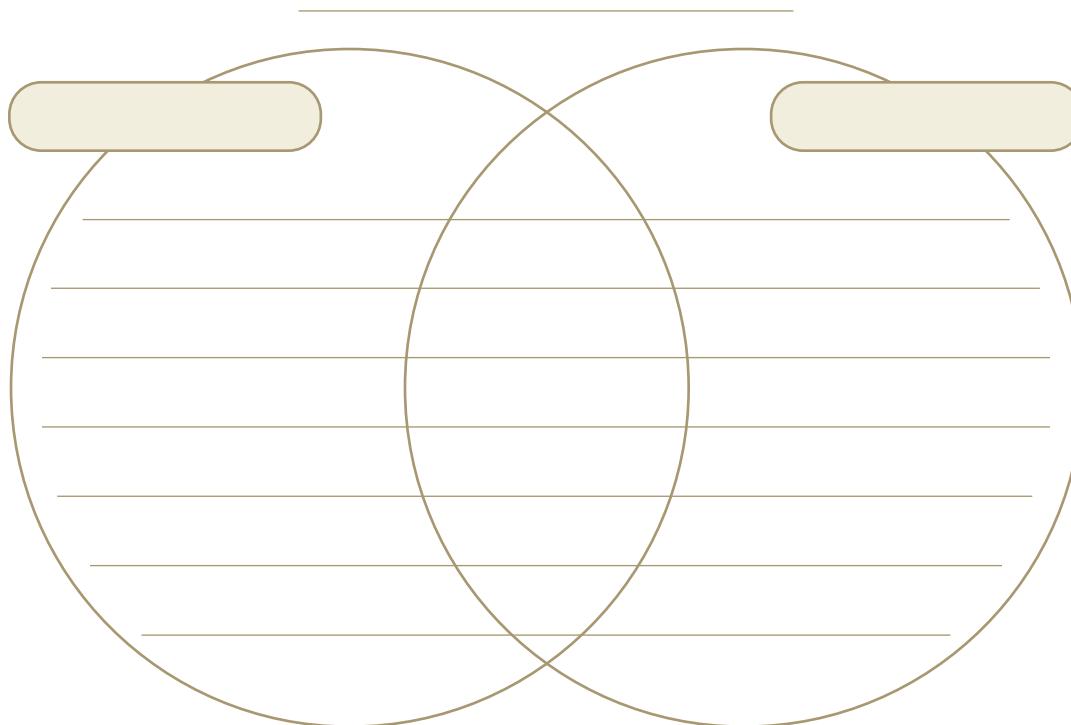
Käfer: Der Marienkäfer



Vergleiche sie miteinander. Konzentriere dich auf die Flügel, die Körperform und das Mundwerkzeug.



Notiere die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Venn-Diagramm.



Teil 5: Ein Insektenhotel bauen

Bau ein Insektenhotel – wie Jasper im Podcast!
Du kannst das mit einer Gruppe im Unterricht oder zu Hause machen.

Hier ist ein Beispiel:



Material:

Holz, Röhre (Bambus oder Stroh),
Tonziegel, Lehm, Zweige, Dachpappe,
Drahtgitter, Schrauben, Nägel

Werkzeuge:

Akkuschrauber, Bohrmaschine, Fuchsschwanz,
Rosenschere, Hammer, Meterstab, Teppichmesser,
Drahtschere

Mach ein Foto von deinem Insektenhotel und stelle es der Klasse vor:

- Wo hast du es hingestellt?
- Welche Insekten sollen dort wohnen?